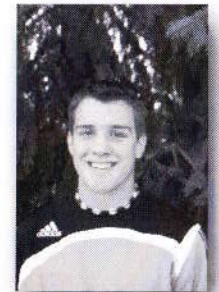




TVE

TURNENDE
VEREINE
ETTENHAUSEN



Katja Aubry & Dario Hofer an der U18 WM



**VEREINSNACHRICHTEN
DES
TURNVEREIN ETTENHAUSEN**

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

AUSGABE 3 / DEZEMBER 2008
35. JAHRGANG

Frauenriege Ettenhausen

Liebe Turnerfamilie
Geschätzte Leserinnen und Leser

Einmal mehr neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Weihnachten steht vor der Tür. Das Jahr 2008 war eher ein ruhiges Jahr, wobei das Turnfest in Märwil zum turnerischen Höhepunkt gehörte.

Dies ist nun mein letztes Editorial, denn im Februar 2009 werde ich als Präsidentin zurücktreten. Nach 9 Jahren Vorstandsarbeit, davon 8 Jahre als Präsidentin, ist es an der Zeit, die Fäden in andere Hände zu übergeben. Ich möchte mich bei allen Vereinen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Viele positive Begegnungen dominieren diese lehrreiche Zeit, und natürlich bleibt neben einem lachenden auch ein weinendes Auge zurück.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Mut und Zuversicht in ihrem neuen Amt.

Im Namen aller Riegen, sowie der Verantwortlichen der Vereinsnachrichten, wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Sonja Pfister

Präsidentin Frauenriege



Jugj Ettenhausen

Neuigkeiten aus der Jugi

von Stefan Locher

Aus der Jugi gibt es von einigen Veränderungen zu berichten. Auf Beginn des neuen Schuljahres habe ich, Stefan Locher, das Amt als J+S-Coach der Jugendriege von Petra Herzog übernommen. Als noch unbekanntes Gesicht in Ettenhausen erlaube ich mir mich kurz vorzustellen.

Ich bin 28 Jahre alt und in Gerlikon bei Frauenfeld aufgewachsen. In meiner Jugend war ich in der Pfadi Frauenfeld aktiv und bin diesem Verein immer noch sehr verbunden. In diesem Zusammenhang habe ich mich hier auch zum J+S-Verbandsausbildner und Coach weitergebildet. Mein Maschinenbau-Studium habe ich zusammen mit Kathrin Weber absolviert, womit auch der Kontakt zum TV Ettenhausen entstanden ist.

Ich bin nun neugierig auf meine neue Aufgabe im neuen Vereinsumfeld. Dabei werde ich auch vermehrt an Anlässen der Jugi anzutreffen sein und freue mich auf den persönlichen Kontakt mit Ihnen allen. Ich möchte auch meiner Vorgängerin als J+S-Coach, Petra Herzog, für ihre geleistete Arbeit danken. Sie wird weiterhin im Leiterteam der Jugi aktiv bleiben und mich auch mit Rat und Tat unterstützen.

Seit den Sommerferien hat die Jugi auch noch eine zusätzliche Gruppe. Die Jugi 3 richtet sich an Mädchen und Jungen älter als die 6. Klasse. Mit dieser neuen Gruppe wollen wir ein bedürfnisgerechtes Turn-Angebot für diese Altersgruppe schaffen.

Die Jugi 3 trifft sich jeweils freitags um 20:15 unter der Hauptleitung von Kathrin Weber. Es freut mich besonders, dass wir Kathrin für diese Aufgabe gewinnen konnten. Ich danke ihr und ihren Mitleiterinnen für ihren Einsatz.

Natürlich gebührt auch Dank den Leitenden der anderen Jugi-Riegen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Des Weiteren wollen wir auch den Kontakt und Austausch zwischen den Leitenden von MuKi, KiTu und der Jugi fördern um Synergien zu nutzen und ein gutes Umfeld für unsere Teilnehmenden zu bieten.

Ich freue mich auf eine tolle Zeit als J+S-Coach.

Stefan Locher



**Redaktionsschluss Ausgabe 1/2009
>> 1. Mai 2009**

von Karl Müller

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballer
Liebe Faustballfreunde

Die Welt, die Schulen, unsere Arbeit, die Vereine und wir selber verändern uns ständig. Manche Veränderungen begeistern und freuen uns, manche ärgern uns oder machen uns Mühe. Nicht nur im Beruf oder im Privaten, sondern auch in den Vereinen ist es wichtig, Veränderungsbedarf zu erkennen und Anpassungen zu bewirken. Auch der Faustballverein Ettenhausen muss sich diesen Veränderungen stellen, zukunftsorientiert planen und die Weichen richtig stellen. Eines der Ziele muss auch sein, dass der Verein und die Region längerfristig an der nationalen Faustballspitze vertreten bleibt. Dazu allen Beteiligten viel Erfolg. Allen Leserinnen und Lesern eine frohe Adventszeit und ein gutes und erfolgreiches 2009.

Katja Aubry und Dario Hofer sind an der U18-WM in Namibia dabei

Die U18-Weltmeisterschaften im Jugend-Faustball finden vom 1. - 4. Januar 2009 in Namibia statt. Erfreulicherweise sind auch zwei Mitglieder des Faustballvereins Ettenhausen dabei. Dem definitiven Kader gehören Katja Aubry und Dario Hofer an. Herzliche Gratulation, viel Erfolg und einen Rucksack voller Eindrücke.

TV-Event mit dem Schweizer Sportfernsehen

Ettenhausen hatte in der Feldsaison 2008 die Gelegenheit, sich an drei Spieltagen im Fernsehen in Szene zu setzen. Am 24. Mai in Elgg, eine Woche später in Widnau und dann am 23. August an der Heimrunde in Ettenhausen.



Bis es soweit war, hatte der Verein viel Aufwand zu betreiben. Organisatorisch in Bezug auf die Bereitstellung der Infrastruktur, administrativ für die Öffentlichkeitsarbeit und finanziell für die Kosten, die vollumfänglich durch den Verein zu tragen waren. Rückblickend kann gesagt werden, dass das Unternehmen „Faustball am Fernsehen“ erfolgreich war. Ettenhausen verzeichnete an diesem Spieltag einen neuen Zuschauerrekord. Über 250 Faustballbegeisterte waren dabei, als das Schweizer Sportfernsehen unter anderem die Partien Ettenhausen gegen Jona und Oberentfelden aufzeichnete. Nicht minder erfolgreich war die Ausstrahlung am darauffolgenden Mittwoch auf dem Kanal von StarTV, die von rund 85'000 Zuschauern verfolgt wurde. Wie es in der nächsten Saison weitergeht, steht im Moment noch nicht fest. Einen Hautsponsor für die Saison 2009 zu finden, ist der Wunsch aller Vereinsverantwortlichen.



Cup-Events in Ettenhausen

Mit viel Begeisterung übernahm der Verein die Aufgabe, die Events für den Schweizer- und auch Thurgauer Cup durchzuführen. Einmal mehr konnten sich die Faustballerinnen und

Faustballer auf ihre Anhänger verlassen. Rund 250 Zuschauer kamen auf dem Sportplatz in Ettenhausen in den Genuss eines attraktiven Cupfinals. Widnau als amtierender Europapokalsieger zeigte, angeführt vom brasilianischen Weltklasseangreifer Gabriel Bonneville, seine grosse Klasse und siegte gegen Appenzeller Vorderland mit dem Schweizer Topangreifer Cyrill Schreiber mit 5:1.

Erneuter Pokalgewinn für Ettenhausen 2

Im 17. Final des Thurgauer Cups besiegte Ettenhausen 2 das Überraschungsteam aus Bettwiesen nach starker Gegenwehr mit 5:2 und verteidigte den Pokalgewinn aus dem letzten Jahr. Die über 80 Zuschauer kamen in den Genuss eines interessanten und vor allem in der ersten Hälfte spannenden Finalspiels. Erst nach starker Gegenwehr des Zweitligisten setzte sich Ettenhausen durch. Der Jubel bei den Ettenhausern über den erneuten Pokalgewinn war berechtigt gross. Innerhalb von fünf Jahren standen sie immer im Final und gewannen diesen vier Mal. Es spielten: Mathias Baumgartner, Christian Götsch, Dario Hofer, Pascal Huber, Stephan Müller, Marco Principato,



Herren NLA - Toller Endspurt

In den beiden letzten Meisterschaftsrunden war viel Brisanz im Spiel, da von Rang sechs bis neun noch alles offen war. Ettenhausen wollte sich auf die Spiele gegen Oberentfelden und Elgg konzentrieren. Anlässlich der dritten Heimrunde konnten sich die Hinterthurgauer nicht nur dem eigenem Publikum, sondern auch der restlichen Schweiz präsentieren. Das Schweizer Sportfernsehen war auf dem heimischen Platz und zeichnete die Spiele auf. Trotz misslichem Wetter haben die Organisatoren einen tollen Rahmen geschaffen und verzeichneten mit 250 Zuschauern im ersten Spiel einen neuen Zuschauerrekord. Die Mannschaft bedankte sich mit einer kämpferischen Leistung bei schwierigen äusseren Bedingungen. Gegen Oberentfelden reüssierte so ein 3:1 Sieg, der das zahlreiche Publikum zu begeistern vermochte. In der letzten Runde musste aber noch ein Sieg gegen Elgg her, wollte man sich sicher aus der Abstiegszone entfernen. Der FBV Ettenhausen zeigte im Derby eine nervöse Partie. Der Druck war der Mannschaft sichtlich anzumerken. Dennoch reichte eine kämpferische Leistung zu einem klaren und ungefährdeten 3:1 Sieg gegen die Nachbarn. Mit dem 6. Schlussrang ist man angesichts des verpassten Saisonstarts zufrieden und sicherte sich zugleich eine zusätzliche dritte Heimrunde für die nächste Saison. Für Ettenhausen spielten: Timo Aubry, Dario Hofer, Simon Kunz, Michael Weber, Marco Wismer, Simon Frei und Elmar Bonetti. Schweizermeister wurde erneut Widnau und Elgg muss in die NLB absteigen.

Herren 1. Liga - 5. Schlussrang nach zwölf Spielen

Am Schlussspieltag in Affeltrangen anfangs September beendete Ettenhausen 2 mit zwei

Siegen gegen Ermatingen 2 und Horn die 1. Liga Meisterschaft und belegt den 5. Schlussrang. Wigoltingen und Oberbüren bestritten die Aufstiegsspiele zur NLB, wo sie aber scheiterten. Absteigen müssen Horn und Kapo Thurgau.

Damen NLA / Ligaerhalt geschafft

Als Letztplatzierte der Nationalliga A musste Ettenhausen in die Barrage gegen den Ersten der NLB. Anlässlich des Finalevents in Schlieren spielten die Ettenhauserinnen um den Ligaerhalt. In einem schwachen, aber an Spannung kaum mehr zu überbietenden Spiel siegte Ettenhausen letztlich als die etwas bessere Mannschaft verdient mit 4:2 und verbleibt in der NLA.

Damen NLB

Silbermedaille für das Damen 2

Seit Saisonbeginn mischten die Ettenhauserinnen wacker an der Spitze der NLB mit. Schlussendlich wurden sie nur von Wallisellen in die Schranken verwiesen. Durch den Ligaerhalt der ersten Mannschaft spielt das Team auch in der kommenden Feldsaison weiter in der NLB. Es spielten: Vlora Ljatifi, Noemi Hofmann, Ronja Bühler, Manuela, Marina und Andrea Weber

Nachwuchs

U10 - 2. Platz am Jugifinalspieltag

Am Samstag, 16. August 2008 fand in Neukirch-Egnach der Jugifinalspieltag statt. Dieses Jahr wurde im Faustball nur die Kategorie U10 ausgetragen. Das Team belegte den tollen zweiten Rang hinter Kreuzlingen. Für Ettenhausen spielten Livio Aschwanden, Jérôme Mettler, Fernando Schnetzer und Luca Stäheli.



Männerriege Ettenhausen

Männerriegereise Melchtal Melchsee-Frutt

vom 6. bis 7. September 2008

von Christian Brunner

Auch 2008 konnte die Männerriege eine Reise in Angriff nehmen. Dieses Jahr führte uns Willy Bickel ins schöne Melchtal.

Der Treffpunkt war um 7:30 Uhr beim Schulhaus und für die Aadorfer beim Linden Parkplatz. Alle erschienen pünktlich nur wo war Toni? Nach einem kurzen Telefonat „Natel sei Dank“ erfuhren wir das Toni erst auf 8:00 Uhr erscheinen wollte.

Auch dieses Jahr konnten wir Peter Eitzingers Bus benutzen. Die 13 Teilnehmer hatten ausreichend Platz so dass wir nur ein Fahrzeug benötigten. Nach dem wir Toni an der Churfirstenstrasse „er hat wohl mehr Privilege als der Präsi!“ abgeholt hatten, konnte die Reise über Zürich nach Sihlbrugg los gehen. Dort war dann ein Kaffee- und Gipfelhalt angesagt. Nach dieser Stärkung ging es weiter ins Melchtal.

Für die Wanderfreudigen begann eine ca. 4½-stündige Wanderung. Auf der Stock Alp erwartete uns schon das Älpler Ehepaar, in einer Alphütte mit offener Feuerstelle. Sie bewirteten uns mit frischem Alpkäse und einer Fleischplatte. Auch ein Kaffee nach Älpler-Art durften wir geniessen. Frischen Mutes ging es weiter über Oberstafel nach Melchsee-Frutt.

Im Hotel Distelboden konnten wir uns einquartieren. Von den Senioren, die einen Rundgang

um den Tannensee gemacht hatten, war weit und breit niemand zu sehen. Ihr Spaziergang hat sie wohl so geschafft, dass sie sich auf ihre Zimmer zurückgezogen. Oder war es dass Wetter? Denn kurze Zeit nach unserer Ankunft fing es an zu regnen. Bei dieser Wetterlage konnte man nicht mehr draussen sitzen, so benutzten wir den Wellnessbereich „Sauna und Dampfbad“. Bis zum Nachtessen war noch Zeit für ein Bierchen. Pünktlich um 19:00 Uhr begaben wir uns in den Speisesaal. Dort erwartete uns ein Fünfgänger. Die Bedienung, das Essen und der Abend waren einfach Super. „Dieses Hotel kann man nur weiter Empfehlen.“ Nach dem Essen, es war schon nach 23:00 Uhr, konnten die Jasskarten gezückt werden. Die andern genehmigten sich einen Drink oder zwei und liessen den Abend ausklingen.

Sonntag morgen beim erwachen prasselte immer noch der Regen nieder. So wurden wir gezwungen, unser Programm zu ändern. Wir beschlossen auf den Heimweg zu gehen. Die Einen nahmen die Seilbahn bis Stöckalp die andern liefen der Strasse entlang bis der Bus kam. Bei Sepp Michel dem Inhaber der Stockalp, durften wir ins Alpkäselager. Jeder durfte vom milden, rezenten und räsigen Käse probieren.





Männerriege Ettenhausen

Einige fanden den Käse so gut, dass sie gleich kiloweise kauften. Auf der weiteren Heimreise machten wir einen kurzen Abstecher bei der Biber- und Fischotteranlage in Sihlwald. Das Wetter? Es regnete nur noch leicht.

Um 15:30 Uhr erreichten wir Ettenhausen. Die Wetterlage? Sonnig und warm. Es ist halt doch am schönsten zu Hause.

Nun möchte ich allen nochmals danken die zum Gelingen der diesjährigen Männerriege-reise beigetragen haben.

Willy Bickel „Organisation und Wanderleiter Senioren“

Walti Rüegg „Wanderleiter Wanderer“

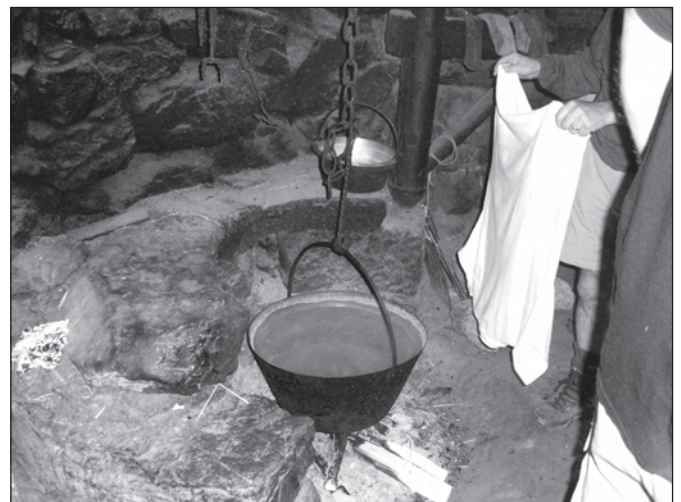
Hanspeter Kapp „unser Chauffeur“

Peter Eitzinger „der uns sein Auto zur Verfügung gestellt hat“

Dem Reisebericht Schreiber kann ich leider nicht danken, denn es lies sich niemand finden der diesen Bericht schreiben wollte! Also blieb es wider mal an mir hängen.

Euer Präsi!

Christian Brunner





Männerriege Ettenhausen

Jahresbericht 2008

45. Vereinsjahr

von Christian Brunner

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste

Im Gegensatz zur Finanzwelt hatte die Männerriege Ettenhausen ein eher ruhiges Vereinsjahr. Wir hatten unsere traditionellen Anlässe, die jedes Jahr in unserem Jahresprogramm zu finden sind.

Wie immer fanden am Anfang des Jahres die Faustball Hallenmeisterschaften in zwei Runden statt. Auf Platz 3 erspielten sich die Faustballer den 1. Rang, was den Aufstieg auf Platz 2 bedeutete. Auf Platz 5 wurde leider nicht so gut gespielt. Es reichte gerade noch für den fünften Rang.

Das in 4 Runden gespielte Faustballturnier der Senioren wurde in der Grosshalle durchgeführt. Ernst, Dölf, Rolf, Erwin, Paul, Horst und Thomas Stäheli konnten sich den zweiten Rang von 6 Mannschaften erkämpfen.

Der 17. Februar 2008 gehörte den Ski-Fans. Wir durften uns dem Faustball-Verein anschliessen und einen vergnüglichen Tag auf Skiern erleben. Auch in diesem Jahr war Bettina Wismer für den reibungslosen Ablauf verantwortlich. So konnte ja nichts schief gehen. „Danke Bettina“.

Am 8. März war der wichtigste Tag der Männerriege. Wir durften das 25. Preisjassen durchführen. Die Organisation übernahm wie immer der Vorstand. Peter Metz war für den Gabentisch zuständig. Er übertraf sich in diesem Jahr und so konnten die Jasser viele tolle Preise entgegen nehmen. Ihm gehört ein riesiges Dankeschön für die tolle Arbeit, die er geleistet hat. 128 Teilnehmer erfreuten sich der guten Stimmung und konnten nebst den schönen Preisen noch Zusatzpreise gewinnen. Für den 25. Ju-

biläumsrang gab es ein Goldvreneli. Der 50., 75. und der 100. Rang wurde mit 25 Franken belohnt.

Der Sieger des Turniers, ein waschechter Ettenhauser - Martin Baumgartner - schnappte sich den Hauptpreis: ein CUBE Trecking Bike im Wert von ca. Fr. 800.--. Unsere Männerriegler, die sich mit Jassen versuchten, hatten wohl dieses Jahr keine guten Karten. Nur Peter Eitzinger, der den 25. Rang erspielte und das Goldvreneli bekam, brillierte in der vorderen Platzierung. Es war bestimmt keine Schiebung, er hatte einfach die richtigen Karten.

Heinz Biber führte uns am 21. April 2008 nach Zürich. Im Zürcher Hauptbahnhof durften wir hinter die Kulissen schauen. Wir erfuhren einiges über den grössten Bahnhof der Schweiz. Auch dieser «Kulturelle Anlass» hinterliess einen bleibenden Eindruck. Die Grösse dieses Bahnhofes und die Infrastruktur kann man sich nicht vorstellen, wenn man es nicht selbst gesehen und gehört hat.

In Wängi durfte am 18. Mai der Kreisspieltag bestritten werden. Auf Platz 2 erreichten die Faustballer den sechsten und letzten Rang, was den Abstieg auf Platz 3 zur Folge hatte.

Am Thurgauer Faustballcup, schieden wir bereits in der 1. Runde gegen den STV Salenstein 1 aus.

Die Feldsaison in der vierten Liga, wurde auch in 4 Runden durchgeführt. Hier konnten sich die Faustballer den 2. Rang von insgesamt 9 Mannschaften erspielen. In der nächsten Saison dürfen sie in der 3. Liga mitwirken.



Männerriege Ettenhausen

Das Kreisturnfest in Märwil fand am 21. Juni 2008 bei besten Bedingungen statt. Zusammen mit der Frauenriege und dem Turnverein nahmen wir an diesem Wettkampf teil. Wir bestritten wiederum den Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 2. Mit 26.67 Punkten erreichten wir den 2. Rang. Im Einzelwettkampf startete Rolf Pfister bei den Männern 2. Er erreichte mit 35.24 Punkten den 18. Rang. Bei den Männern 3 konnte sich Erwin Stahel und Albert Keller eine Auszeichnung abholen. Rang 11 und 18 mit 36.02 und 35.58 Punkten. Benno Wechner bei den Senioren 1 errang mit 35.80 Punkten den 19. Rang. Ernst Wägeli bei den Senioren 2 holte sich mit 35.50 Punkten gleich eine bronzene Medaille. Herzliche Gratulation an alle Wettkampfteilnehmer. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Männerriegler für das Turnfest begeistern könnten. Ein Turnfest macht doch immer wieder Spass.

Nun war die Hälfte des Jahres auch schon wieder gelaufen und wir konnten am Grillabend teilnehmen. Auch dieses Jahr gings zuerst mit dem Rad auf eine Runde, bevor die mitgebrachten Fleischstücke verzehrt und die gesponsorten Getränke genossen wurden. Der Grillabend ist wie immer ein gemütlicher Anlass, den alle begehen könnten.

Der Männerspieltag wurde am 17. August 2008 in Weinfeldern durchgeführt. Gespielt wurde auf Platz 7. Unsere Faustball spielenden Männerriegler konnten als glückliche Sieger vom Platz gehen. „Super“.

Die Männerriegenreise fand am 6. und 7. September 2008 statt. Sie wurde dieses Jahr eine Woche früher als gewohnt in Angriff genommen. Am Samstag reisten wir nach Melchtal. Von dort wanderten wir nach Melchsee-Frutt.

Highlight war der Besuch auf der «Alp Stock». Dort bewirtete uns das Älpler-Paar mit frischem Alpkäse. Nach anstrengendem Aufstieg kamen wir, gerade noch im Trockenen, im Hotel Distelboden an. Willy Bickel, der diese Reise für uns organisierte, buchte eine super Unterkunft. Der Sonntag fiel buchstäblich ins Wasser. Es regnete und so konnte die geplante Wanderung nicht durchgeführt werden. Diesem Umstand entsprechend beschlossen wir, die Heimreise anzutreten. Nach einem Zwischenhalt in Sihlwald kamen wir bei schönstem Wetter um 16:30 Uhr, früher als geplant, in Ettenhausen an.

Anfangs Oktober, genau am 4., stand das traditionelle Nachtessen mit Partnerin auf dem Jahresprogramm. Im Ochsen Bänikon, den Dölf für uns ausgesucht hat, genossen wir ein feines Essen.

Den Kegelabend durften wir im Restaurant Frohsinn in Elgg durchführen. 14 Männerriegler kegelten sich durch die sechs Kegel-Disziplinen auf unserem Standblatt. Dieses Jahr erreichten Armin Waltisperg und Adrian Frank die wenigsten Rangpunkte, so dass wir 2 Sieger des Abends hatten. Es können ja nicht alle gewinnen; das gemütliche Beisammensein ist genau so wichtig.

Das 2008 war ein ruhiges Vereinsjahr und doch war in regelmässigen Abständen etwas zu erleben. Schade, dass wir auch in diesem Jahr nur einen einzigen Neueintritt zu verzeichnen hatten. Ich kann nicht verstehen, warum nur so wenige an unserem Vereinsleben teilhaben wollen. Unser Jahresprogramm ist meiner Meinung nach sehr attraktiv. Auch unsere Turnstunden sind sehr gut. Einmal die Woche seinen Körper zu trainieren macht Freude und hält ihn frisch.



Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

Wanderungen Sommer 08

von Walter Ammann

Zwölf Wanderleiter waren besorgt, den Veteranen unserer Vereinigung 14 abwechslungsreiche ganztägige Wanderungen anzubieten. Im Durchschnitt liessen sich 27 Teilnehmer diese sportlichen und auch kameradschaftlichen Anlässe nicht entgehen

April. Bei trübem, feuchtem Wetter stand uns die erste Ganztageswanderung bevor. Ab Bahnhof Wülflingen ging es unter der Leitung von Köbi in forschem Tempo der Töss entlang nach Pfungen. Hier genossen wir nach rund einer Stunde zusammen mit der „Abkürzungsgruppe“ in der Kantine Hahn Kaffee und Gipfeli. Immer dem Tössufer entlang, vorbei an interessanten Flussläufen, folgten wir den Wanderwegweisern nach Freienstein und verpflegten uns im Rest. Wiesental. Am Nachmittag begleitete uns die Sonne auf dem Weg nach Tössegg wo ein kurzer „Durstlöschhalt“ eingeschaltet wurde. Beim letzten Teilstück konnten wir die Natur dem Rhein entlang geniessen. Der Bahnhof Eglisau war Endziel einer eindrucksvollen Wanderung.

Laut Wetterbericht sollte uns bei der zweiten Wanderung kein Sonnentag bevorstehen. Des- to Trotz folgte eine ansehnliche Schar unserem Leiter Bruno. Ab Stein am Rhein ging es sofort aufwärts durch die Reben und einem romantischen steilen Waldweg Richtung Wolkensteinerberg. Auf nur unserem Leiter bekannten Wegen mit Auf- und Abstiegen durch Wald und Flur erreichten wir um die Mittagszeit das Rest. Oberwald an der deutsch-schweizerischen Grenze gelegen. Nach dem Mittagessen konnten wir den Rinderzuchtbetrieb besichtigen. Als wir uns für den Weitermarsch bereitmachten wurden wir von Regen- und Graupelschauer überrascht. Auf zum Teil weissbedeckten Wegen erreichten wir den Herrentisch auf 678 m

Höhe. Trotz schlechtem Wetter konnten wir die Aussicht auf Singen und den Hegau geniessen. Dem Wetter trotzend überschreiten wir die Grenze nach Deutschland und erreichten zur rechten Zeit in Schienen den Bus nach Stein am Rhein.



Mai. Anfangs Mai darf eine Bluestwanderung im Thurgau nicht fehlen. Gottfried und Erwin zeigen uns den Weg von Erlen über Schloss Eppishausen, Richtung Golfplatz zum Biessenhofener Weiher und nach Schocherswil. Auf dem Weg Richtung Hudelmoos konnten wir bei wunderschönem Wetter die Rundschau vom Bodensee bis zu den Ostschweizer und Glarner Schneebergen geniessen. Nach kurzer Rast am Eingang zum Hudelmoos beeindruckte uns anschliessend die geschützte Moorlandschaft. Durch blühende Obstanlagen marschierend erreichten wir bald das Schloss Hagenwil und genossen ein feines Mittagessen. Anschliessend erfuhren wir auf dem Rundgang durch das Schloss viel Geschichtliches und über den finanziellen Aufwand der Besitzerfamilie Angehrn zur Erhaltung des Schlosses. Auf dem Weg nach Amriswil konnten wir nochmals die weisse Pracht der Birn- und Apfelbäume bewundern.



Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

Mitte Mai erreichten wir mit Zug und Bus bei gutem Wetter unser Ausgangspunkt Fällanden. Walter als Wanderleiter machte uns darauf aufmerksam, dass uns nun ein längerer Aufstieg bevorstand. Der Weg führte durch ein schönes Tobel nach Pfaffhausen. Weiter ging es durch den Adlisberger Wald zum höchsten Punkt des Tages, dem Lorenchopf. Bei einer längeren Rast konnte man sich nach dem langen Aufstieg erholen oder den Turm besteigen. Beim Weitermarsch auf gut gepflegten Waldstrassen war das Mundwerk gegenüber dem Aufstieg wieder aktiver. Vorbei an der alten Eisarena Dolder erreichten wir um 12 Uhr die Anlagen der Meteo. Rupi hat uns den Besuch der Wetterfrösche ermöglicht. Nach dem Mittagessen in der Kantine folgte ein interessanter 2stündiger Rundgang, der sicherlich jedem Anwesenden einen grossen Eindruck hinterliess.



Juni. Am 1. Juni stand nicht das Wandern im Vordergrund. An der alljährlich stattfindenden Kantonalen Lands-gemeinde nahmen aus unserer Vereinigung 15 Veteranen teil. In der Mehrzweckhalle Berlingen konnte nach den statutarischen Abhandlungen während einem Apéro die Begegnung mit ehemaligen Turnkameraden aus dem ganzen Kanton reichlich genos-

sen werden. Ein gutes Mittagessen leitete über zum Ausklang der Tagung. Unser Edi Lattmann war bei der Ehrung der über 90 jährigen mit auf der Bühne dabei.

Für die Wanderung am 3. Juni war Gottfried der Organisator. Der Thurweg von der Zürcher-grenze nach Uesslingen und Rohrerbrücke stand auf dem Programm. Ideales Wanderwetter. Ab Oberneunforn führte ein ½ stündiger Marsch zum Weingut Vogelsang. Bei einem Rundgang erklärte uns Herr Egloff das entstehen des Weines. Anschliessend folgte eine Degustation des selber gekelterten Weines mit Käse und Brot. Gestärkt setzten wir die Wanderung Richtung Farhof und Unterneunforn zum Thurweg fort. Nach rund 2 Stunden trafen wir in Uesslingen ein, wo uns im Frohsinn das Mittagessen gut bekam. Das Ziel beim Bahnhof Frauenfeld erreichten wir auf dem Weg zur Rohrerbrücke der Thur und durch den Auenwald der Murg entlang.



Juli. Diesmal ohne Regenausrüstung besammelten wir uns am Bahnhof unter der Führung von Carlo zur Wanderung ins Alpsteingebiet. Mit dem verspäteten Schnellzug ab Wil erreichten wir in Gossau die Appenzellerbahn nicht mehr.



Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

Dank dem Halbstundentakt konnten wir unser Wanderprogramm ab dem Kronberggipfel ohne dramatische Verspätung starten. Nach dem Kaffee im Rest. Kronberg hiess es „von jetzt an geht's abwärts“. Auf dem Weg über die Krete nach Scheidegg und Wasserfallen genossen wir eine wunderbare Aussicht auf das liebevolle Appenzellerland. Nach rund zweistündigem Abstieg konnten wir im Hotel Kaubad den Hunger und Durst genüsslich stillen. Nach der Mittagssrast stand der 1 ½ stündige Weg nach Gonten auf dem Programm.

Ueber angenehme Wiesenwege und zuletzt dem Barfussweg entlang erreichten wir unser Tagesziel Gonten. Ein aufziehendes Gewitter brachte zum Schluss noch Hektik in die Gruppe. Schlussendlich trafen aber alle im Rest. Löwen zum „Feierabendtrunk“ ein.

Bei der Wanderung Mitte Juli entführte uns Karl nach Deutschland in die Hegauberge. Da der Aufenthalt in Schaffhausen länger dauerte war hier der Kaffeehalt angesagt. Anschliessend führte uns die DB nach Singen, wo wir sofort den Weg zur Burg Hohentwiel unter die Füsse nahmen. Nach dem Besuch der Burg ging es wieder abwärts und über Stauffen und Paradieshof erreichten wir das Rest. Linde in Duchtlingen. Nach einem währschaftigen Mittagessen hielt uns die Wirtin mit dem Hegauerlied bei guter Laune. Wir bedankten uns mit unserem Thurgauerlied. Es gab aber kein „höckle“, denn der Nachmittag sollte noch etliche Schweisstropfen verursachen. Nach einem langen, steilen Aufstieg erreichten wir die Anhöhe des Hegauer Kreuzes wo wir einen wunderbaren Ausblick auf das Hegau geniessen konnten. Nach einem Ab- und wieder Aufstieg und vorbei an der Ruine Mägdeberg treffen wir nach 1 ¾ Stunden beim Bahnhof Mühlhausen ein.

August. Ueber die vier Eggen planten Moritz und Köbi eine leichte und eine schwerere

Tour. Ab Riethüsli ob St. Gallen konnten wir die Geländetücken des Appenzellerlandes während 2 Std. mit Auf- und Abstiegen voll auskosten. Pünktlich zur Mittagszeit erreichten alle das Gasthaus Waldegg zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen und gemütlichem zusammensitzen führte uns der Weg Richtung St. Gallen bis zur Station Schwarzer Bären, wo wir für die Heimfahrt die Bahn bestiegen. Wetter: am Morgen Regen, am Nachmittag Schön. Mitte Monat stand der Ausflug mit den Frauen bevor. Unser Obmann Beni, zusammen mit Köbi und Moritz waren Organisatoren eines ereignisreichen Tages. Der Car führte uns nach Bregenz zur Pfänderbahn. Nach der gemütlichen Bergfahrt und gestärkt durch Kaffee und Gipfeli genossen wir die schöne Aussicht über das Bodensee- und Alpsteingebiet. Danach trennte sich die Gesellschaft in eine fahrende und eine wandernde Gruppe. Nach einer 2 ¼ stündigen Wanderung trafen wir uns in Langen zur Weiterfahrt nach Sulzberg. Bei wunderschönem Wetter konnten wir auf der Terrasse das Mittagessen und die Voralpenwelt des Bregenzer Waldes geniessen. Am Nachmittag konnte ein einstündiger Verdauungsrundgang für alle die müden Geister wieder wecken. Auf der Rückfahrt nach Aadorf hatten wir Zeit über das Erlebte Rückschau zu halten.





Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

September. Bei sonnig, warmem Wetter führte uns Walter nach einem Kaffeehalt in Uesslingen auf zum Teil unbekanntem Wegen nach Stammheim. Während dem Aufstieg am Iselisberg waren die schon gefärbten Trauben zu bewundern. Nach dem anstrengenden Aufstieg und einer erholsamen Hochebene erreichten wir den idyllischen Badensee bei Wilen-Neunforn. Gut begehbarer Wanderwege führten uns weiter nach Waltalingen und zum Ziel bei der Hopfenplantage Rietmühle. Nach dem Mittagessen, gespendet von Geburtstagsjubilaren, konnten wir auf einem Rundgang viel Wissenswertes über den Anbau und die Verwertung von Hopfenpflanzen erfahren. Natürlich gehörte eine Degustation des selbstgebrauten Bieres dazu. Der kurze Weg zum Bahnhof und die Heimfahrt über Winterthur beendete einen interessanten Tag.

Eine kalte Bise begleitete uns bei der zweiten Septemberwanderung. Gestärkt durch Kaffee und Gipfel konnten wir unter der Leitung von Hans zu Beginn einen anstrengenden Aufstieg nach Kalchrain gut bewältigen. Weiter Richtung Klingenzell konnten wir auf den westlichen Ausläufern des Seerückens vorbei an Feldern, Wiesen und durch Wälder die Vielfalt der Thurgauer Landschaft genießen. Nach dem Mittagessen in Klingenzell führte unsere Wanderung weiter über Schloss Liebenfels, Gündelhart nach Hörhausen. Nach einer kurzen Durstlöschaktion konnten wir uns im Postauto nach Aadorf von den Strapazen erholen..

Oktober. Wie bei jeder Wanderung, Alle mit guter Laune ausgerüstet, trafen wir uns bei idealem Wanderwetter am Bahnhof. Moritz lässt uns durch die Fahrt nach Rikon das Tössstal näher bringen. Ab Rikon führte der Weg der Töss entlang bis zur Wildbergerstrasse in



Turbenthal. Dann folgte ein steiler Aufstieg zum Weiler Tössegg. Eine wunderschöne Aussicht auf die farbigen Herbstwälder der Tössstaler Hügel bis hin zum Schauenberg liess uns die Anstrengung vergessen. Eine halbe Stunde später trafen wir in Wildberg ein, wo uns das Mittagessen serviert wurde. Am Nachmittag führte der Weg über Ehrikon, Bläsimühle hinab ins Tobelbachtal. Ein romantisch angelegter Weg, mit Treppen und einem Wasserfall führte uns zurück nach Rikon.

Die letzte Ganztageswanderung in diesem Jahr starteten wir beim Bahnhof Wilchingen-Hallau. Walter führte uns nach Wilchingen zum Kaffeehalt. Nur kurz konnten wir den duftenden Kaffee genießen, denn ein 2 1/2 stündiger Marsch stand uns bevor. Leider war uns an diesem Morgen Petrus nicht so gut gesinnt. Durch die Osterfinger Rebberge, prall behangen mit Blauburgunder Trauben führte der Weg ins Wangental. Nach einem recht anspruchsvollen Anstieg erreichten wir die Grenze zum Jestetter Zipfel. Die Aussicht auf die Schweizer Alpen liess durch trübes Wetter ein wenig zu Wünschen übrig. Kurz nach dem Dorf Berwangen betraten wir wieder Schweizer Boden und



Turnveteranen A a d o r f E t t e n h a u s e n

erreichten bei Sonnenschein das Weindorf Rafz. Vor dem Mittagessen konnten wir den traditionellen Herbst-Apero geniessen. Am Nachmittag wollten die Nimmermüden auf dem Weg über Wil zum Bahnhof Hüntwangen in recht zügigem Tempo nochmals ihre Kondition testen. Genau zur Abfahrtszeit des Zuges erreichten wir das Ziel und konnten uns mit den „Abkürzungskameraden“ wieder zusammenschliessen.

Damit konnten wir eine reichhaltige Sommersaison abschliessen und sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Einen gebührenden, aufrichtigen Dank verdienen die Wanderleiter. Jeder hat auf seine Art sein bestes gegeben und uns ereignisreiche Eindrücke hinterlassen. Die Veteranen bekunden mit ihren Teilnahmen den Dank und die Anerkennung für die mit grossem Aufwand geleisteten Tourenvorbereitungen.



Herausgeber:
Erscheinungsweise:
Redaktion:

Druck:

Turnverein Ettenhausen TG
3 x jährlich
Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon
Tel.: 071 988 65 65
E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch
Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur - Tel.: 052 243 03 00

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	071 977 25 45
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Marion Wahrenberger	052 365 26 41
Frauenriege	Präsidentin	Sonja Pfister	052 365 40 56
	Leiterinnen Tu. 1	Esther Brütsch	052 365 02 21
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper Monika Weber	052 365 33 10 052 365 19 03
Männerriege	Präsident Vorturner	Christian Brunner	052 365 05 12
		Rolf Pfister	052 365 40 56
		Peter Eitzinger	052 366 20 52
	Senioren	Peter Häderli	052 365 28 55
		Moritz Sprenger	052 365 23 38
		Willy Bickel Armin Waltisperg	052 365 19 77 052 365 35 85
Faustball	Präsident	Stephan Müller	052 534 98 39
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
Volleyball	Präsidentin Trainer	Rita Eisenegger vakant	052 365 25 11
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
Jugendriege	J+S Coach Leiter/-innen	Stefan Locher	079 690 51 00
		Rahel Schönauer	052 366 24 84
	Administration	Cornelia Sutter Brigitte Zehnder	052 366 26 00 052 365 43 50
MUKI-Turnen	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
Kinder-Turnen	Leiterin	Ursula Zehnder	052 365 22 96
TVE-Nachrichten	Redaktion	Lukas Müller	071 988 65 65
	vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch Administration	Christoph Kretz	071 977 25 45
Internet	Redaktion / Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65